

# Anton Tschechow erzählt

Inszenierung einiger Erzählungen des russischen Autors  
zu seinem 150. Geburtstag

# NEU



Nicht zum ersten Mal lässt sich das Teatro Paravento von einem wichtigen Jahrestag inspirieren. 1993, zum 200. Todestag von Carlo Goldoni, brachte es eine Commedia dell'Arte-Trilogie auf die Bühne, zwei der Stücke stammten von Goldoni. Ähnlich geschah es im Goethejahr 1999 und der Aufführung *Carnevale – die Italienische Reise des Dr. Faust* und schliesslich zum 250. Geburtstag Mozarts, als die Truppe 2006 *Pulcinella und die Welt von Mozart* inszenierte.

2010 werden wir den 150. Geburtstag Anton Tschechows feiern, der sicher keiner Vorstellung bedarf. Deshalb beschränken wir uns hier auf einige Elemente seines Werks, die uns interessieren und die sich mit unserer Art von Theater verbinden lassen.

Literaturwissenschaftler sind sich einig: Tschechow ist in erster Linie ein Erzähler. Für uns ein Anlass, mit seinem Werk zu arbeiten. Das Erzähltheater ist heutzutage weit verbreitet und auch die Compagnia Teatro Paravento hat mit diesem Genre bereits gute Erfahrungen gemacht.

Was uns vor allem fasziniert ist Tschechows Humor und Sarkasmus – subtil aber präzise. Das Komische in seinem Werk ruft nicht schallendes Lachen, sondern ein leises Lächeln hervor. Der Übergang vom Grotesken zum Poetischen lässt das absurde Theater erahnen und zurück bleibt oft ein süß-saurer Geschmack. Darin fühlt sich das Teatro Paravento mit Tschechows Erzählstil verbunden.

Die Aufführung beruht auf 4-5 Kurzerzählungen Tschechows. Kurze Projektions- einlagen werden die Erzählungen unterbrechen, um so dem Publikum Zugang zur russischen Welt zu verschaffen und den Schauspielern auf der Bühne die Gelegenheit zu geben, mit Anton Tschechow direkt in einen Dialog zu treten.

Erzähl- und Bewegungstheater mit Livemusik  
Bearbeitung und Regie: Miguel Angel Cienfuegos

## Uraufführung 2010

3 Schauspieler, 1 Techniker  
80 Min. mit oder ohne Pause  
auch Freilicht  
in Deutschland von der Auslandssteuer befreit

